

# Presseinformation Nr. 09/2003 der WSD Ost - Neue Schleuse Charlottenburg fertiggestellt

## Inhalt:



Am 18. Dezember 2003 haben die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Iris Gleicke, und der Berliner Senator für Stadtentwicklung, Peter Strieder, gemeinsam die neue Schleuse Charlottenburg ihrer Bestimmung übergeben.

Der Neubau der Schleuse Charlottenburg ist Teil des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17, das den Ausbau der Wasserstraßenverbindung Hannover-

Magdeburg-Berlin für die moderne Binnenschifffahrt vorsieht. Ziel der Ertüchtigung des Wasserweges ist die Entlastung des durch die Vollendung des EU-Binnenmarktes und die Öffnung Osteuropas stark angestiegenen Güterverkehrsaufkommens auf den Straßen.

In rd. 5 Jahren Bauzeit entstand unter der Leitung des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin eine Schleuse für bis zu 115 m lange Schiffseinheiten. Die im Berlin-Brandenburger Raum bereits verkehrenden 114 m langen Schubverbände haben ebenfalls ihren Vorteil von der neuen Schleuse, denn sie müssen nun nicht mehr wie in der alten Schleuse Charlottenburg zeitaufwändig entkoppelt werden.

Die Kosten für den Neubau betragen insgesamt 74 Mio. € und werden aus Bundesmitteln finanziert, wobei sich die EU mit einem direkten Zuschuss von rd. 2,7 Mio. € beteiligte.

Bereits in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es Überlegungen für einen Neubau einer Zweikammerschleuse, die schließlich zu einer vertraglichen Flächenreservierung zwischen Berlin und dem Deutschen Reich führte.

Obwohl das Schleusenvorbehaltsgelände in der Zwischenzeit vom Land Berlin an Kleingartenvereine verpachtet worden war, stand es für die Planung eines Schleusenneubaus immer zur Verfügung. Der Neubau der Schleuse Charlottenburg einschließlich der Vorhäfen und Zufahrten erfolgte nach einer schwierigen Planungsphase in zwei Durchstichen der Spree auf dem Schleusenvorbehaltsgelände direkt unter der Rudolf-Wissell-Brücke der Stadtautobahn.

Nachdem am 10. Oktober 2003 das Wasserstraßenkreuz Magdeburg nach rd. 6 Jahren Bauzeit dem Verkehr übergeben worden ist, kann die Schifffahrt mit der Übergabe der neuen Schleuse Charlottenburg nunmehr unabhängig vom Wasserstand der Elbe von Westeuropa aus den Berliner Westhafen mit 2,50 m Ladungstiefgang erreichen. Dies macht die Wasserstraße als sicheren Verkehrsweg für die Wirtschaft attraktiver, fördert den kombinierten Verkehr und entlastet die Umwelt.

## Technische Daten und Kosten

### Schleusenanlage

Gesamtlänge Schleuse einschließlich der Vorhäfen:	1585,0 m
Gesamtlänge der Schleuse:	152,5 m
nutzbare Kammerlänge:	115,0 m
nutzbare Breite:	12,5 m
Wassertiefe:	4,0 m
Hubhöhe:	i.M. 1,3 m

### Schleusenbrücke

Brückenklasse:	60/30 nach DIN 1072
Fahrbahnbreite:	3,5 m

### Wesentliche Baumassen

Spundwandaarbeiten:	30.000 m <sup>2</sup> (=3,4 km)
Erd- und Nassbaggerarbeiten:	360.000 m <sup>3</sup>
Sohl- und Böschungssicherung:	36.000 m <sup>2</sup>
Stahlbeton:	6.400 m <sup>3</sup>

### Baukosten

Gesamtkosten:	74 Mio. €
---------------	-----------

### Quelle:

Wasser-und Schifffahrtsdirektion Ost  
Gerhart-Hauptmann-Str. 16  
39108 Magdeburg  
Telefon: 0391/2887-0  
Telefax: 0391/2887-3030

Ansprechpartner: Herr Wienhöfer, Telefon: 0391/2887-3117,  
E-Mail: [h.wienhoefer@wsd-o.wsv.de](mailto:h.wienhoefer@wsd-o.wsv.de)